

## Ergebenste Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich wiederum mit den **neuesten diesjährigen Tapeten-Mustern** in großer Auswahl, das Stück von 2½ Sgr. an, versehen bin.

Gleichzeitig mache ich auch bekannt, daß ich in Besitz bin der **neuesten Zeichnungen für Zimmer-Malereien**, auch jeglichen **Selfarben-Anstrich** von Thüren und Fenstern in weiß und allen Holzarten übernehme, indem ich bemerke, daß Proben von verschiedenen Fußböden und allen beliebtesten Holzarten in den verschiedensten Manieren bei mir zur gefälligen Ansicht bereit liegen.

Indem ich dieses zur geneigten Beachtung empfehle, versichere ich zugleich auch fernerhin die billigsten Preise.

Lauban, den 12. März 1861.

**H. Köhler, Maler.**

Naumburger-Gasse No. 302.

Daß ich **Mittwoch, den 20. März**, von früh 7 bis Abends 7 Uhr in **Lauban** im Gasthose zum Hirsch anwesend bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

**Edm. Weidenbach**, Friseur aus Görlitz.

Meinen lieben Gönnern ist ihr Wunsch nicht gelungen, und wenn sie sollten deswegen etwa vor Aergerniß die Schwindsucht bekommen, so bitte ich den lieben Gott, daß er es möge stets von ihnen abwenden. Ich richte mich nach Matth. 5, 44.

### Laubaner Getreide- und Victualien-Preise vom 6. März 1861.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.
Höchster . . . . .	3	2	6	2	1	3	1	20	—	—	29	—
Niedrigster . . . . .	3	—	—	1	27	6	1	15	—	—	26	3
Heu (durchschn.) à Cent.	— Thlr. 20 Sgr.			— Pf.			Kalbfleisch das Pfund . . . . .			1 Sgr. 9 Pf.		
Stroh (desgl.) à Schock	5 Thlr. 15 "			— "			Bier à Quart . . . . .			1 " 1 "		
Schweinefleisch das Pfund	4 " — "			— "			Butter das Pfund 6 Sgr. 6 Pf.			7 " — "		
Schöpfenfleisch das Pfund	3 " — "			6 " — "			Kartoffeln, der Scheffel 16 Sgr. bis 20 Sgr.			— " — "		
Rindfleisch das Pfund	2 " — "			6 " — "			Erbsen, d. Schfl. 2 Th. 10 Sgr. " o. u. 2 Th. 17 Sgr. 6 o.			— " — "		

### Brodt- und Semmel-Preise.

Für den Monat März cr. wiegt bei den hiesigen Bäckermeistern ein hausbackenes Brodt zu 5 Sgr.: bei Winkelmann 5 Th. 22 Lth., Graf und Dpiz 5 Th. 15 Lth., Schumacher 5 Th. 12 Lth., Hermann Börner, Robert Börner, Dittrich, Mehig, Möller, Schirach und Tobias 5 Th. 10 Lth., Wittwe Haase und Pfullmann 5 Th. 8 Lth., Wilh. Haase 5 Th. 6 Lth., Laßmann, Mezke, Prox, Raabe und Reinhold 5 Th. 5 Lth., Braun u. Wulst 5 Th. — Bei den Landbäckern: Bäckermeist. Becker in Bertelsdorf Weißbrodt 5 Th. 21 Lth., hausbackenes Brodt 1. Sorte 5 Th. 26 Lth., 2. Sorte 6 Th. 2 Lth. Otto in Hennersdorf 4 Th. 16 Lth. — Bei dem Brodtbändler Volkert hier ein hausbackenes Brodt zu 5 Sgr.: 1. Sorte 5 Th. 7½ Lth., 2. Sorte 5 Th. 22½ Lth. — Eine Semmel zu 1 Sgr. wiegt bei Graf, Laßmann und Schumacher 13 Lth., Wittwe Haase, Mehig und Mezke 12½ Lth., Hermann Börner, Robert Börner, Dittrich, Möller, Dpiz, Pfullmann, Reinhold, Schirach Winkelmann und Wulst 12 Lth., Wilhelm Haase und Prox 11½ Lth., Braun und Tobias 11 Lth. —

Semmelwoche: Herr Prox am Markte. — Garfküche: Herr Leuschner am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.